



Weiße Ferdi

schon der Name sagt, was man zu erwarten hat, wenn wieder ein neues Buch von ihm erscheint.

Die fröhliche Nase

hat diesmal der Verfasser seine neue Sammlung zwerchfellerschütternder Geschichten, heiterer Lieder, kerniger Witz mit lustigen Bildern genannt.

Aus dem Inhalt: Die Boarische Weltgeschichte — Bayern contra Preiß'n — Das König Ludwig-Lied — Der letzte Münchner Fiaker — Münchner Witz — München wird Weltstadt — Mehr Verlehr — Bauern-G'schichteln — Bauern-Maschinenball — s'Hafelnuss-n Lied — Allerlei (1. Teil) — Auf der Elektrischen — Fest wie eine Eiche — Wir amerikanisieren uns — Das Leiberlied — Meine Amerikareise — Am Stammtisch — Militärisches — Aus der Schule — Der Umgang — Weiß Ferdi im Orient — Allerlei (2. Teil)

180 Seiten in 8° mit zahlreichen Bildern
broschiert M. 2.—, Halbleinen M. 3.—

Erste Probebestellung mit 50%

VERLAG PARCUS & CO. | MÜNCHEN

HÖLDER-PICHLER-TEMPSKY A. G. WIEN

Flammen- zeichen

Österreichs Wirtschaftsschicksal

Im Auftrage der
Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie in
Salzburg dargestellt von
Kammersekretär

Dr. Erich Geberl

84 Seiten

geh. M. 3.75

Der als sehr tüchtig und energisch bekannte junge und temperamentvolle Sekretär der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie in Salzburg, Dr. Erich Geberl, hat im Auftrage dieser in einer soeben erschienenen Broschüre unter dem charakteristischen Titel „Flammenzeichen“ mit außerordentlicher Kühnheit und anerkennenswertem Mute vorurteilsfrei und unbefangen an nüchternen Zahlen den Weg aufgezeigt, den Österreich in den letzten Jahren gegangen ist, und die grundsätzlichen Fehler klargestellt, welche die österreichische Wirtschaftspolitik machte, beziehungsweise bei der gegenwärtigen Konstellation des Landes machen mußte.

In lapidarer Weise zeichnet er die „Entwicklung“ der wirtschaftlichen Verhältnisse 1923—1926, der Handelsbilanz, der Kreditwirtschaft, der Steuerbelastung, der sozialen Abgaben, der Arbeitslosenziffer, des Aktienindex; beredt schildert er das „zivilgerichtliche Wirtschaftsschlachtfeld“, die Situation der Arbeitnehmer, und bespricht durchaus sachlich die letzten Ursachen der Niedergangerscheinungen, beleuchtet scharf die innerwirtschaftlichen und außenpolitischen Gründe.

„Überzeugend weist er nach, welche Folgen die wirtschaftliche Angliederung Österreichs an Deutschland hätte, und warnend zeigt er, wie sehr die gegenwärtige Situation dränge, denn „es geht schon sehr hart an das Schicksal der ganzen österreichischen Bevölkerung“.

Alle sehen diese Flammenzeichen,

Dr. Geberl hat sie aber treffend gedeutet.

Diese Broschüre muß man lesen!

Ⓜ

35%

Ⓜ